

<http://www.derwesten.de/staedte/wetter/Heiligabend-Show-zu-Fruehlingszeiten-id1656735.html>

Heiligabend-Show zu Frühlingszeiten

Wetter, 30.03.2008, WR

Wetter. (ha) Sechs mal haben sie schon geprobt, bald muss es sitzen. Denn am 12. und 19. April zeigt das Koffertheater in der Lichtburg ausnahmsweise zur Frühlingszeit die "Mitternachtsshow", die sonst nur am Heiligen Abend um 23 Uhr zu sehen ist.



Im Gerichtssaal gibt ein Rapper sein Bestes und erhält zur Strafe eine Buße von 100 Euro - zu wenig, findet der junge Mann. (WR-Bild: Jürgen Theobald) Foto: Jürgen Theobald

"Wir dekorieren weihnachtlich, backen Plätzchen... Alles soll so sein wie sonst auch", sagt Sabine Gruß, die Ideengeberin. Ihr Mann steht derweil auf der Bühne der Lichtburg und ärgert sich als seriöser Kinobesucher über drei alte zeternde Damen, die ihm in der Reihe hinter ihm den Kinobesuch gehörig madig machen - einer von vielen Sketchen, die Mitte April in der Lichtburg zu belachen sind.

"Wir zeigen Best of der letzten zehn Jahre, und es wird bestimmt eine sehr lustige Show", ist Sabine Gruß sicher. Die Aufführungen im April sind eigens für alle gedacht, die am Weihnachtsabend nie kommen können, sei es, weil sie kleine Kinder oder zu viele Pharisäer getrunken haben.

Alle Nummern, die in der Comedy-Show der letzten zehn Jahre für die meisten Lacher gesorgt haben, werden von den zehn Darstellern gespielt. Darunter auch der Sketch im Gerichtssaal, den ein Rapper ordentlich aufmischt.

Ab 23 Uhr zwei volle Stunden Programm

"Ich hoffe, dass es schön voll wird", sagt Sabine Gruß. Einlass ist wie immer um 22.30 Uhr, gespielt wird ab 23 Uhr, und dann zwei volle Stunden inklusive Pause. "Wir zeigen Sketche, Songs und Improvisationstheater. Das bringt immer viele Lacher."

So verstecken sich drei Darsteller in einem schalldichten Raum, in diesem Fall die Behindertentoilette, und warten auf ihren Auftritt. Was sie erwartet, wissen sie nicht und entsprechend skurril und lustig fällt dann der Auftritt auf der Bühne aus. "Das Impro-Theater kann man nicht proben, da muss man sehen, wie man damit klar kommt." Die Songs liefert Andrea Stuckenholz. "Sie ist unsere beste Sängerin und bringt zwei, drei sehr schöne Songs mit", so Sabine.

Außerdem: die gesprochene Oper "Tralalalala", ein Streitgespräch, das jemand kauft, und das Stück über Maria und Josef auf dem Einwohnermeldeamt - "sehr süß". Auch die Phobien-Selbsthilfegruppe kommt zu Wort, eine turbulente Unterhaltung zwischen drei Geplagten.

Souffleuse und Licht- und Technik-Fachfrau Kirsten Gürster hat an den Aufführungsabenden sicher viel zu tun. Wer Karten für das Koffertheater will: Ab heute ist die Kasse der Lichtburg geöffnet. Es gibt Platz für zweimal 110 Personen. Also - nicht zu lange warten mit dem Kartenkauf.